

Dritter Kongress der Gewerkschaften Deutschlands.

Aus der gestrigen Sitzung ist noch nachzutragen, daß nach kurzer, aber lebhafter Debatte über den Punkt...

Fünfter Verhandlungstag. g. Frankfurt a. M., 12. Mai. (Vormittags-Sitzung.)

Der Kongress tritt in die Beratung der Gewerbeinspektion ein. Referent Dr. Cuad: Der beste Gradmesser dafür, ob ein Staat es mit dem Arbeiterschutz ernst meint...

Arbeiterbewegung.

Der Verband der Metallindustriellen in Halle hat die angekündigte Aufforderung der Arbeiter wegen der Meißner nicht zur Ausführung gebracht.

Bergarbeiterstreik in Belgien. Nach einer Meldung vom 16. Mai hat der Ausschuss des belgischen Bergarbeiterverbandes...

Nach aller Welt.

Ein Ballon der Berliner Luftschiffer-Abteilung wurde dieser Tage bei seiner beabsichtigten Landung durch einen heranziehenden Eisenbahnzug arg gefährdet.

Auch eine Premiere. Unter dieser Spitzmarke schreibt die Germania: Zu einem hohen Zusammenstoß eines Automobil-Sauzige mit einem kleinen Möbelswagen...

befchädigt blieb. Dieser erste Zusammenstoß eines Automobilwagens mit einem Fuhrwerk dürfte dem Besitzer des ersteren recht teuer zu stehen kommen.

Ein rabiatere Kunde ist der Schauspieler Wode-Bauernmann, der diesen Winter einem hohen Adel und dem verehrten Publikum bes freundschaftlichen ihüringischen Städtchens Arnstadt etwas vorzommen durfte.

Eine Bombe, die noch von der deutschen Beschießung her unter Schutz und Geröll vergraben lag, ist dieser Tage in Paris geplatzt.

Kunde von Andre? Aus Kopenhagen wird unterm 17. d. M. gemeldet: „Berlingske Tidende“ bringt heute ein Telegramm aus Seydisfjord (Island)...

Der frühere ungarische Minister, Kammer-Vizepräsident und Senator Bizanti, ist nach Veruntreuung der ihm anvertrauten Kasse des Nationaltheaters in Jassy mit Hinterlassung zahlreicher Schulden flüchtig geworden.

Erdbeben. Ein sehr starkes wellenartiges Erdbeben wurde am Montag Mittag in Sini, Turjate, Rajute, Erlyg und Sapocice in der Richtung nach Nordwesten verspürt.

Lokales und Provinzielles.

Breslau, den 18. Mai 1899.

Die Delegierten des Gewerkschafts-Kartells.

werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Jahresberichte des Gewerkschaftskartells pro 1898 bei dem Vorsitzenden Emil Neukirch, Neue Grauenstraße 5/6, unentgeltlich zu haben sind.

Zur Beanstandung der Breslauer Landtagswahl.

Der christliche Bericht der Wahlprüfungskommission des preussischen Abgeordnetenhauses über die durch Protest der konservativ-kerikalen Partei angefochtene Landtagswahl in Breslau liegt jetzt vor.

„Von einem Mitgliede wurde ausgeführt, daß es nach der Praxis der Kommission nicht unstatthaft sei, den Wahlmännern ihre gehaltenen Ausgaben zu ersetzen, und daß dasselbe Prinzip auch bezüglich einer Entschädigung für verlorene Zeit und Verlust an Arbeitsverdienst gelten müsse.“

Die Kommission beschloß darauf, die Staatsregierung zu ersuchen, über folgende Punkte Beweis zu erheben: Ist während des Wahlaktes an verschiedenen Tischen Geld ausgezahlt worden, insbesondere an den Tischen der sozialdemokratischen Partei?

Ein Antrag, auch den Wahlvorstand zu vernehmen, in welchem Vertreter aller Parteien saßen, wurde von der Kommission abgelehnt. Das Charakteristik der „Unparteilichkeit“ der Mehrheit der Kommission treffend.

Das Ergebnis der „unparteiischen“ Untersuchung, wie sie die Wahlprüfungskommission veranstalten läßt, kann man unter diesen Umständen wohl voraussagen.

Die fleischvertheuernde Wirkung der Schlachtsteuer.

Die Fleischvertheuernde Wirkung der Schlachtsteuer erweist wiederum der amtliche Nachweis über die Durchschnittspreise der wichtigsten Nahrungsmittel im April 1899.

Städt. Arbeits-Nachweis. Frequenz im Städt. Arbeits-Nachweis-Amt in der Woche vom 7. Mai bis 13. Mai 1899: 1) Männer: Angebotene Arbeitskräfte 184; zu besetzende Stellen 101; besetzte Stellen 84; 2) Frauen: Angebotene Arbeitskräfte 58; zu besetzende Stellen 90; besetzte Stellen 83.

Großes Sommerfest. Am 18. Juni findet im „Volksgarten“ das große Sommerfest des sozialdemokratischen Vereins für Breslau und Umgegend statt.

Ein Wei-Bränzchen, veranstaltet vom Verband der Bauarbeiter, findet am zweiten Pfingstfeiertag bei Rostrowsky, Lohestraße Nr. 75, statt.

Die Maul- und Klauenseuche ist in Mansern, Osmig und Stragwitz, Kreis Breslau, erloschen, dagegen in Reckschütz, Kreis Neumarkt, Stephanshain, Kreis Schweidnitz, Striele, Kreis Trebnitz, und Prischiedowitz, Kreis Olmütz, ausgebrochen.

Ein frecher Betrüger hat einen armen Arbeiter um seine Papiere gebracht. Ein auf der Friedrich-Wilhelmstraße wohnender Kutcher las vor einigen Tagen in einer Zeitung ein Inserat, nach welchem sich in dem Grundstück Teichstraße 20 ein Kutcher melden sollte.

Zur Warnung. Als dieser Tage ein 8 Jahre alter Knabe, der in einem Korbe das Mittagessen für seinen Vater trug, die Matthaistrasse entlang ging, wurde er von einer 16-17 Jahre alten Frauenperson mit der Bitte angesprochen, ihr in einem Bäderladen für 10 Pf. Kuchen zu holen.

Unglücksfall. Ein Arbeiter, der damit beschäftigt war, das Innere eines Sprengwagenes zu streichen, denühte bei dieser Arbeit eine Benzinflampe. Etwas Benzin floß über, es gezielte in Brand und das Feuer erfasste sofort mehrere Fußlampen.

Aus dem Polizeibericht. In das Polizeigefängnis wurden am 16. d. Mts. 28 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden: ein Rosenkranz, ein Trauring, drei Theelöffel, ein Paket Drahtnadeln, ein Vincenz, ein Armband, ein schwarzer Umhang, zwei Fingerringe und ein Revolver mit Futteral.

Bauarbeiter-Verband. Sonntag, den 14. Mai tagte bei Rostrowsky eine Mitglieder-Versammlung. Die Abrechnung vom 1. Quartal ergab einen Bestand der Kassa von 100 Mk. Dem Kassier wurde Decharge erteilt.

Landeshut, 17. Mai. Zu dem Brandunglück in Nieder-Zieder wird noch berichtet, daß der dreizehnjährige Knabe, welcher mit verschüttet und schwer verletzt den Trümmern gezogen wurde, bei der Amputation seiner Beine gestorben ist. Gestern traf hier ein Vertreter der Staatsanwaltschaft ein, um Erhebungen über die Entstehung des Brandes in Nieder-Zieder und der damit verbundenen Unglücksfälle anzustellen.

Landeshut, 16. Mai. Plutvergiftung. Vor wenigen Tagen verletzte sich der 14jährige Schulfabe Josef Schwarz nur unbedeutend am Handgelenk, was schenkte der Wunde keine Beachtung, in Folge dessen entstand Blutvergiftung, welcher der Bauerns-warte im hiesigen Malteser-Krankenhaus erlag.

Landeshut, 17. Mai. Zu dem Brandunglück in Nieder-Zieder wird noch berichtet, daß der dreizehnjährige Knabe, welcher mit verschüttet und schwer verletzt den Trümmern gezogen wurde, bei der Amputation seiner Beine gestorben ist. Gestern traf hier ein Vertreter der Staatsanwaltschaft ein, um Erhebungen über die Entstehung des Brandes in Nieder-Zieder und der damit verbundenen Unglücksfälle anzustellen.

Landeshut, 17. Mai. Zu dem Brandunglück in Nieder-Zieder wird noch berichtet, daß der dreizehnjährige Knabe, welcher mit verschüttet und schwer verletzt den Trümmern gezogen wurde, bei der Amputation seiner Beine gestorben ist. Gestern traf hier ein Vertreter der Staatsanwaltschaft ein, um Erhebungen über die Entstehung des Brandes in Nieder-Zieder und der damit verbundenen Unglücksfälle anzustellen.

wohl die Frau des Schlossers Blau, die binnen Kurzem ihrer Niederkunft entgegensteht. Ein heftiges Unglück ist hier angerichtet worden, was hätte verhindert werden können.

Strich, 17. Mai. Schwere Unglücksfälle. Gestern Abend in der siebenten Stunde fiel in Folge eigener Unvorsichtigkeit der auf einem Hause der Hochmattstraße beschäftigte Dachdecker Dehmel auf das Straßenpflaster und war sofort todt. Der Verstorbenen hinterläßt eine Witwe und zwei unmündige Kinder.

Reusade, 17. Mai. Rückkehr. Freitag, den 19. d. Mts., verläßt Genosse Josef Rother das Glaser Gefängnis, wo er eine dreimonatliche Gefängnisstrafe wegen Majestätsbeleidigung und Religionsbeschimpfung verbüßt hat. Genosse Rother trifft mit dem Sebnitzzug Abends auf dem Reustädter Bahnhof ein. Hoffentlich können wir anderen 33-jährigen Genossen wieder mit denselben Frische und Gesundheit empfangen, wie er uns verlassen hat.

Jahrze, 17. Mai. Straßenraub. Auf der Chaussee von hier nach Zaborg wurde gestern Abend in der 9. Stunde der Bergmann Franke von 3 Stroblern überfallen und ihm die Uhr selbst Kette und 18 Mark bares Geld geraubt. Die Räuber sind unerkannt entkommen.

Kosau, 17. Mai. Streik. Gestern Abend haben 30 Arbeiter der hiesigen städtischen Siegelei die Arbeit eingestellt und zwar wegen Nichtgewährung der von ihnen geforderten Lohn-Erhöhung.

Karabütte, 17. Mai. Verschüttet. Der Bergmann Burinski aus Saingow wurde gestern auf Nichtersicht durch herabfallendes Kohl verschüttet. Er konnte nur noch als Leiche unter den Kohlenhalden hervorgezogen werden.

Borsigewerke, 17. Mai. Schornstein-Einsturz. Gestern Nachmittag führte bei den Reparaturarbeiten des abgebrannten Familienhauses der Schornstein ein. Drei Maurer verunglückten hierbei. Dieselben haben Arme und Beinbrüche davongetragen.

Meißel, 17. Mai. Zum Mädchenmord in Lattsch. Der Säger Franz Popa, der vermeintliche Mörder der beiden Lattsch-Mädchen ist vom Landesgericht zu Droppau am 27. April zu 18 Mo-

naten schweren Kerker und Landesverweisung verurteilt worden und hat seine Strafe sofort angetreten.

Leititz, 17. Mai. Schlägerei. Unter dem auf dem Domstium Fortuna bei Rahand beschäftigten deutschen und gallischen Arbeitern kam es am Sonntag zu einer großen Schlägerei, bei der die Gollier mit geschwungenen Keulen vorgingen.

Königsbütte, 17. Mai. Verurteiltes Verbrechen. Die Grubenarbeiterfrau St. auf der Viktorstraße wurde am Sonntag Abend nach 10 Uhr von ihrem Ehemanne in der Absicht, die Kleider jodann in Brand zu setzen, mit Petroleum begossen. Der Frau gelang es, auf die Straße zu entfliehen, und dort wurde sie vor der Nothwehr des sie verfolgenden Bösewichts durch das Publikum geschützt. Ein netter Mann!

Katibor, 17. Mai. Stetdrücklich verfolgt. Gegen den hiesigen Amtsdichter Paul Rubekke aus Katibor ist nach ober-schlesischen Blättern die Untersuchungsbahn wegen wissentlich falscher An-schuldigung im Zusammenreffen mit Begünstigung verhängt. Rubekke ist wegen der bezeichneten Straftaten am 1. d. M. zu einer Gefängnis-strafe von 6 Monaten verurteilt worden. Das Urtheil ist noch nicht rechtskräftig.

Briefkasten.
N. 2., 27. 1. Die Jüden gehörigen Sachen dürfen Sie jetzt nicht auf den Namen Ihrer Frau schreiben lassen. 2. Die Pfändung kann ohne die Erlaubnis Ihrer Eltern in der Wohnung vorgenommen werden. 3. Trauringe sind nicht pfändbar. 4. Die Möbel können in diesem Falle nicht gepfändet werden. 5. Der Reibvertrag wäre nicht kempelpflichtig.

Standesamtliche Nachrichten.
Som 17. Mai.
Heiraths-Ankündigungen. I. Zigarrenmacher Karl Weber, Kurzegehe 29. und Maria Brandt, daselbst. — Tischler Josef Paul, Al. Groischengasse 17. 15. und Emma Günther, Garten-uroße 35. — Mechaniker Robert Drog, Friedrich-Karlstraße 4. und

Selma Mayke, Polenerstr. 23. — III. Tischler Josef Brethner, Thiergartenstr. 47. und Johanna Sandmann, Kosterstraße 96. — Tapezierer Reinhold Karsten, Al. Scheinigerstr. 20c. und Maria Kaleschke, Weindstraße 7. — IV. Denscher Paul Guse, Theeresen-strasse 13. und Ottilie Seiffert, Gräblichenerstr. 126.

Eheschließungen. I. Ruischer Friedrich Springer, Kurze-gasse 58. mit Theresia Marschner, daselbst. — Ruischer Karl Schol, Walfischgasse 7. mit Bertha Berg, Friedrich-Karlstr. 31. — Bildner Franz Kiegel, Altbühnerstraße 34. mit Anna Nachner, daselbst. — Friseur Max Jähcke, Kirchstr. 5. mit Helena Spiller, Berlinerstraße Nr. 40. — III. Schriftföher Arthur Schwengberg, Trebnitzerstr. 18. mit Konstantia Krzwinzka, Trebnitzerstr. 10. — Arbeiter Ferdinand Mollkau, Laurentiusstr. 23. mit Maria Haase, Blicherstraße 18. — Eisenkauer Erich Gimmter, Friedrich-Wilhelmstraße 44. mit Olga Blumh, Mathiasstraße 36. — Arbeiter Hermann Guhr, Mehl-gasse 44. mit Anastasia Gaba, daselbst.

Geburten. III. Tischler Theodor Minner, L. — Maurer Josef Helbenreich, L. — Arbeiter Rudolf Haeder, S. — Arbeiter Karl Hanuschel, L. — Arbeiter Karl Polit, S. — Bandsägen-schneider Rudolf Schlich, L. — Steinseher Gustav Guckmann, S. — Arbeiter Gustav Zahn, L. — Monteur Hermann Mehle, S. — Schuhmacher Wilhelm Biemald, S. — Müller Heinrich Gramkow, L. — Arbeiter August Krieband, L. — Arbeiter Friedrich Bulle, L. — IV. Vergolder Fritz Peter, L. — Kassier Karl Wambra, S. — Todesfälle. I. Charlotte, L. des Kaufmanns Otto Unger, 9 Mon. — Konrad, S. d. Schneidermeisters Paul Schülz, 6 W. — Margarethe, S. des Kaufmanns Alfred Kapf, 4 Tage. — Erich, S. des Arbeiters Reinhold Kreschmer, 2 J. — Maurer Hermann Grubert, 39 J. — Erna, L. des Handelsmanns Max Gend, 6 Mon. — II. Maria, L. des Arbeiters Gustav Scholz, 5 W. — Kurt, S. des Ruzers Julius Schwan, 9 W. — Zimmer-meister Max Lehmann, 45 J. — Schaffner Oswald Richter, 55 J. — III. Uhrmacher Konrad Schubert, 52 J. — Tapezierer Paul Klose, 32 J. — Former Josef Babuca, 44 J. — Fritz, S. des Maurers Wilhelm Heinrich, 5 Mon. — Ballu, L. des Zimmer-manns Hugo Jusche, 4 Mon.

Hamburger-, Westfälische-, Sächsische Cigarren-Lagerei
Werner Kielemann,
Breslau,
Hauptgeschäft: Schmiedebrücke 54, I.,
Filiale: Moltkestrasse 2.
Mein colorierter Umlap liefert am: Sehen den unanfechtbaren Beweis, wie vorzüglich und billig meine Cigarren sind und wie großer Beliebtheit sich mein hier am Platz neu eingeführtes, aber wohl von Niemandem bei gleichen Qualitäten und Preisen nachahmendes System, schon von 10 Stück an zu thätigstlichen Engros-Kreisen auch an den kleinsten Abnehmer zu verkaufen, erfreut. Für die hervorragende Güte meiner Cigarren leiste ich jede Garantie. denn ich garantiere jede Cigarette, die nicht ganz außerordentlich zuzusetzt um, oder zahle den Betrag dafür zurück.
No. 70 10 Stück 0,35, 100 Stück Mk. 3,50, 1000 Stück Mk. 35.—
No. 140 10 Stück 0,40, 100 Stück Mk. 4.—, 1000 Stück Mk. 40.—
No. 150 10 Stück 0,40, 100 Stück Mk. 4.—, 1000 Stück Mk. 40.—
No. 155 u. No. 170 10 Stück 0,45, 100 Stück Mk. 4,50, 1000 Stück Mk. 45.—
No. 185 10 Stück 0,45, 100 Stück Mk. 4,50, 1000 Stück Mk. 45.—
No. 260 10 Stück 0,35, 100 Stück Mk. 3,50, 1000 Stück Mk. 35.—
Jeder, der gut und billig rauchen will, sollte seine Cigarren und Cigaretten nur bei mir kaufen!

Zeltgarten.
Egälich:
Bersaglieri in Uniform
Koloheiter Erfolg.
Nur 10 Pf. Entrée

Neu eröffnet!
Schuhwaren-
Haus
Ernst Wiedner
Schuhmachermeister
3 Grisenanplatz 3.
Für Damen:

18 Aisenstrasse 18
ein
Arbeiter - Garderoben - Geschäft
E. Tusker.

Carl Kallmann
Hauptniederlage der Kallmann'schen Schuhfabrik
Filiale: Mattiasstr. 9
für Herren:
b. 2,40 an
" 4,25 " "
" 5,00 " "
" 5,50 " "
für Damen:
b. 1,75 an
" 3,25 " "
" 4,50 " "
" 6,25 " "

Erinnerung
an das
Herren- und Knaben-
Garderoben-Geschäft
J. Schönfeld, Schmiedebrücke
Nr. 19.

Für Herren:
Hemden, Westen, Anzüge, etc.
3 Grisenanplatz 3.

40 Bettstellen
und Matratzen
werden einzeln auf
Abzahlung mit einer
Anzahlung von 5 Mk.
und wöchentlich Ab-
zahlung von 1 Mk.
5422 abgegeben.
S. Osswald,
Schmiedebrücke 74, I.

Echtiger Vorkloffer
auf Gitterarbeiten b. höchem Lohn,
sowie 1 Lehrling bei freier Kost
und Logis sucht
Reinhold Alex. Vorderbrücke 3.
Strohüte
Jeder Art 4710
Strohütten
Städtig direct in der
Neue Grasenstraße 11, Hof,
Freund & Krebs.

Fritz Heidenreich
Fahrradfabrik u. Reparatur-Werk
BRESLAU, Friedrich-Wilhelmstr. 5a.
Telephon 2221. 4394
II. Geschäft: Adolfsstraße Nr. 4.
Telephon 3511.
Reparaturen — Servicingen — Umstellungen leichter und billig.
Fahrrad-Patzenstalt. Verleihung von Landens und Tripletts.

15 Pfg.
für blankes Fleisch.
D. D. - F. - G. „Nordsee“
Schmiedebrücke 48.
Schneidgasse 27. Tel. Nr. 2221.

Für Herren:
Hemden, Westen, Anzüge, etc.
3 Grisenanplatz 3.

Herren-
Anzüge.
Jung-Jung
Herren-Anzüge.
Erster Auswahl.
Gedr. Lachmann
Breslau,
Schmiedebrücke
Nr. 29.

Färberei und chemische Waschanstalt
A. Weidlich, Breslau, Grisenanpl. 2, Martinstr.
Telephon-Anschluss Nummer 917.
Färberei und Reinigung von Damen- und Herren-
Garderoben, Teppichen, Vorhängen, Zeppe, Möbelstoffe,
Küchen- und Decatur von Stoffen.
Spezialfärberei von Wollen- und Seidenstoffen, echten Spitzen-
bei freier Abholung und Zurückführung.

Sie finden alles
bei
S. Hartig
Sommer-Paletots in neuesten Stoffen,
eleganteren Facons zu festen Preisen.
Hervor enorm billig Stoff-Anzüge in
Jaquet- und Rod-Facons, elegant und
schneidig sitzend.
S. Hartig liefert anfallend billige Junglings- und
Knabenstoff-Anzüge in dauerhaft. Stoffen.
Entzünd sind alle Herren von den bei mir in freier
Ausführung nach Maß gearbeiteten
Kleiden u. aparten Neuheiten in Stoffen.
S. Hartig, Ohlauerstr. 81, I. Etg.,
Eingang Ecke Schatzstraße.
Streng feste Preise.